

Antrag

P 03

Antragsteller: VBE Bundesvorstand

1 **Betreff:** **Demokratie braucht Bildung – Bildung braucht Sicherheit –**
2 **Hände weg vom Beamtenstatus!**

3 **Antragstext:** Die Bundesversammlung möge beschließen, dass der
4 Bundesvorstand sich für einsetzt, dass das Beamtenverhältnis erhalten bleibt.

5
6 Der Erhalt des Beamtenverhältnisses für Lehrkräfte ist aus Sicht des VBE unverzichtbar und
7 stellt eine zentrale Voraussetzung für die Sicherung von Verlässlichkeit und Qualität im
8 deutschen Bildungssystem dar. Die jüngsten politischen Forderungen, den Beamtenstatus
9 u.a. für Lehrkräfte abzuschaffen, lehnen wir strikt ab. Sie sind nicht nur ein riskanter Eingriff
10 in ein bewährtes und ausbalanciertes System, sondern gerade in Zeiten des eklatanten
11 Personalmangels ein Bärenienst für die Attraktivität des Lehrberufs.

12
13 **Bedeutung des Beamtenverhältnisses - gesellschaftliche Verantwortung**
14 Das Beamtenverhältnis als lebenslanges Dienst- und Treueverhältnis ist eine fundamentale
15 Säule der gegenseitigen Sicherheit zwischen Staat und Lehrkräften. Es stützt das Prinzip
16 der Fürsorge und schützt Lehrkräfte in einem sehr herausfordernden Berufsfeld, das zudem
17 von zentraler Bedeutung für unsere Demokratie und unser gesellschaftliches Miteinander
18 ist. Die Schule als Institution trägt maßgeblich zur Stabilität und zum gesellschaftlichen
19 Zusammenhalt bei. Gerade angesichts der zunehmenden Verrohung des Miteinanders und
20 der wachsenden Radikalisierung braucht es Sicherheit und Verlässlichkeit im
21 Bildungssystem. Der Beamtenstatus für Lehrkräfte ist ein wesentlicher Garant für diese
22 Stabilität, da er nicht nur den Lehrkräften, sondern auch den Schülerinnen und Schülern
23 sowie deren Eltern ein Höchstmaß an Kontinuität und Verlässlichkeit bietet. Diese Stabilität
24 ist, was die Bildungsgerechtigkeit in unserem Land angeht, insbesondere in
25 bevölkerungsarmen Regionen unerlässlich.

26

27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52
53
54
55
56
57
58
59
60
61
62
63
64
65
66

Schulpflicht ist auch Recht auf Bildung

Die in Deutschland geltende Schulpflicht, als Grundpfeiler des staatlichen Bildungsauftrages, beschreibt nicht nur die Pflicht, ab Vollendung des sechsten Lebensjahres eine Schule zu besuchen. Sie sichert Kindern auch ein Recht auf Bildung zu, wie es ebenfalls in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen festgeschrieben ist.

Um die Erfüllung dieses Anspruchs sicherstellen zu können, ist der Staat auf die Sicherheit und Verlässlichkeit angewiesen, die Lehrkräfte mit ihrem Eintritt in das Beamtenverhältnis zusichern. Darüber hinaus können Neutralität und Unabhängigkeit im Unterricht nur auf diesem Weg sichergestellt werden.

Hoheitliche Aufgaben – Reichweite der Entscheidungen von Lehrkräften

Lehrkräfte nehmen zentrale hoheitliche Aufgaben wahr. Sie vergeben Noten und Abschlüsse, entscheiden über Versetzungen und erfüllen den staatlichen Erziehungsauftrag gemäß Artikel 56 des Grundgesetzes. Sie wirken damit unmittelbar an den Bildungs- und Lebensbiografien von Kindern und Jugendlichen mit. Diese Aufgaben greifen tief in die Rechte der Schülerinnen und Schüler sowie in die Erziehungsautonomie der Eltern ein. Es ist daher folgerichtig, Lehrkräfte zu verbeamten, denn hoheitliche Aufgaben müssen von neutralen Personen ausgeübt werden. Nur so können Neutralität, Unabhängigkeit und Verlässlichkeit bei der Ausübung dieser staatlichen Aufgaben dauerhaft gewährleistet werden.

Konsequenzen mitdenken – Verbeamtung ist ein Geben und Nehmen

Der VBE steht vollumfänglich hinter den Rechten und Pflichten des Beamtenstatus. Der Beamtenstatus ist aber kein Geschenk des Staates an die Lehrkräfte. Die Sicherheit, die dieses lebenslange Dienst- und Treueverhältnis bringt, wird von den Lehrkräften zu einem nicht unerheblichen Preis erkaufte. Loyalität gegenüber dem Dienstherrn, Weisungsrecht, Mäßigungsgebot und der Verzicht auf das im Grundgesetz in Artikel 9 Absatz 3 verankerte Streikrecht, sind Teil der gegenseitigen Sicherheitsversprechen und werden von den Lehrkräften akzeptiert und getragen.

Auswirkungen auf die Attraktivität des Berufs

Vorstöße, das Beamtenverhältnis aufzugeben, schwächen maßgeblich die Attraktivität des Lehrberufs. In Zeiten eines gravierenden Fachkräftemangels führt dies dazu, dass dringend benötigte qualifizierte Bewerberinnen und Bewerber abgeschreckt werden. Wer im Bildungsbereich langfristig plant, muss gerade jetzt alles dafür tun, die Arbeitsbedingungen zu sichern, anstatt die Personalsituation durch unsinnige Strukturdebatten weiter zu verschärfen.

67
68 Das Beamtenverhältnis ist nicht nur ein Privileg, sondern eine notwendige Antwort auf die
69 besonderen Belastungen der Berufslehrkraft, der nachweislich zu den Berufen mit der
70 höchsten psychischen Beanspruchung gehört. Gerade in den letzten Jahren haben
71 Lehrkräfte in einer Abfolge multipler Krisen durch ihr Engagement und ihre Loyalität
72 entscheidend dazu beigetragen, gesellschaftliche Stabilität zu sichern.

73
74 Wer diese Leistung ernst nimmt, kann zu keinem anderen Schluss kommen, als dass
75 Lehrkräfte mehr Sicherheit und Anerkennung benötigen und nicht weniger.

76
77 **Fazit und VBE-Forderung**
78 Der VBE fordert die Regierungen auf Bundes- und Landesebene und alle verantwortlichen
79 Akteure auf, das Beamtenverhältnis für Lehrkräfte uneingeschränkt zu sichern. Ein Abbau
80 des Status wäre ein Schock für unser Bildungssystem und würde die Herausforderungen
81 im Bildungsbereich weiter verschärfen. Eine starke, gesicherte Stellung der Lehrkräfte ist
82 Voraussetzung für gute Bildung und gesellschaftlichen Zusammenhalt. Der VBE bekräftigt:
83 Gute Bildung braucht gute und verlässlich abgesicherte Lehrkräfte – jetzt mehr denn je.

84
85 **Begründung:** mündlich

86

Finanzen:	Antrag ist finanzrelevant <input type="checkbox"/> ja <input checked="" type="checkbox"/> nein geplante / geschätzte Kosten: zu finanzieren aus Haushaltsposition:
------------------	--

Beschluss:	<input type="checkbox"/> beschlossen, wie beantragt
	<input type="checkbox"/> beschlossen mit folgender Änderung:
	<input type="checkbox"/> abgelehnt
	<input type="checkbox"/> zurückgezogen
	<input type="checkbox"/> überwiesen als Material an: